

Frank Hermann

Erstellen von Panoramabildern mit Panorama Studio Pro

Programmname / Version: Panorama Studio Pro 1.5

Hersteller / Download: Tobias Hüllmandel, TSH-Softwareentwicklung
<http://www.tshsoft.de/panoramastudio/download.html>

Lizenztyp: Shareware (Vollversion erhältlich)

Kategorie: Präsentation

Stand der Erstellung: 23.04.07

Kurzbeschreibung Projekt: Die Oberwaldschule in Karlsruhe erstellte eine begehbare Panoramatour durch die Schule für das Internet
(http://www.oberwaldschule.de/pano_schule/01.html)

Was macht man mit Panorama Studio Pro?

Mit dem Shareware-Programm Panorama Studio Pro 1.5 lassen sich Panoramabilder und interaktive Panoramen, auch für das Internet, durch Zusammenfügen von einzelnen Bildern erzeugen. Über so genannte Hotspots kann man zu anderen Aufnahmen oder Webseiten springen.

Erstellen eines Panoramas

1. Öffnen der Ausgangsbilder

Über „Datei/Bilder importieren...“ werden die zuvor gemachten Einzelfotos importiert. Anschließend werden sie ggf. gedreht.

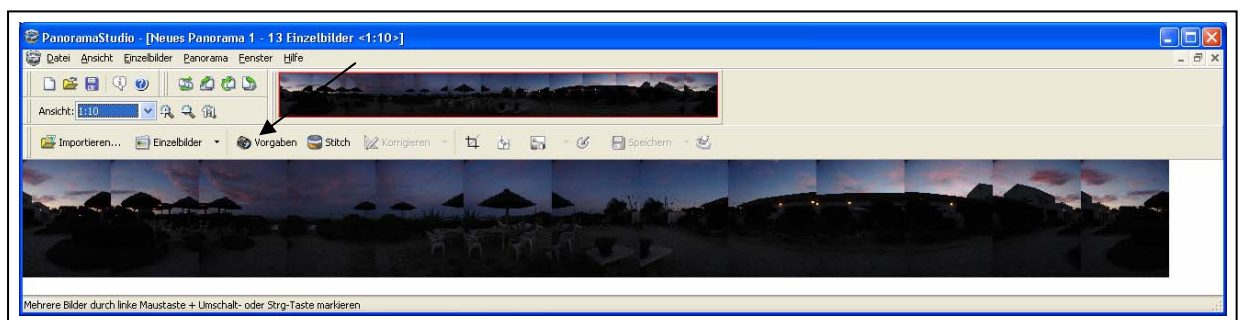


Abb.1: Importieren der Bilder

2. Mit einem Klick auf den Button „Vorgaben“ kann man die folgenden Einstellungen vornehmen:

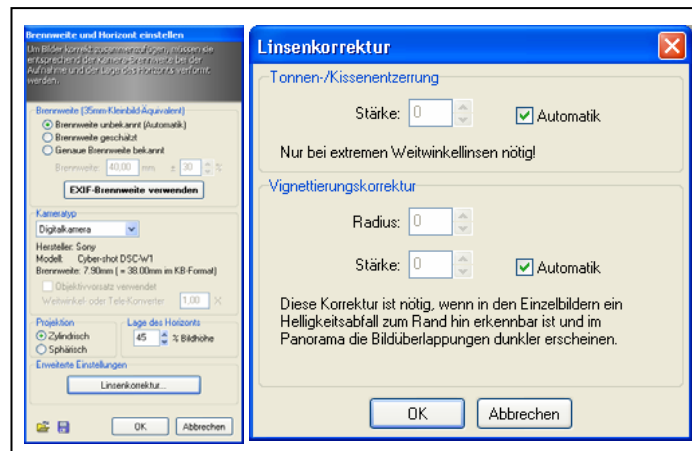


Abb. 2: Horizont und Linsenkorrektur

- a) Den Horizont mit Hilfe des roten Balkens im Vorschaufenster einstellen
- b) Linsenkorrektur: Hier stelle ich immer beide Einstellungen auf Automatik

Nun kann mit dem „**Stitch**“-Button die Berechnung des Panoramas gestartet werden. Wählen Sie „360°-Panorama“, wenn Sie wirklich einmal im Kreis fotografiert haben. Die Berechnung nimmt einige Zeit in Anspruch.

3. Nach der Berechnung folgt das Zuschneiden und dann die Feinbearbeitung. Um ein 360°-Panorama erzeugen zu können, muss das Panorama genau zugeschnitten werden. Klicken Sie auf den Button „**Zuschneiden**“ und überprüfen Sie, ob der voreingestellte Ausschnitt korrekt ist. Klicken Sie auf „Zuschneiden“.

Mit dem „**Optimieren**“-Button haben Sie verschiedene Hilfsmittel für die Bildverbesserung zur Verfügung.

Besonders hilfreich ist der Button „**Korrigieren**“. Hier können Sie die Überblendungen zwischen den einzelnen Bildern manuell verändern. Dies kann wichtig werden bei Personen, die durch das Bild gelaufen und einen ‚Geist‘ hinterlassen haben, oder bei Berechnungsfehlern. Das ausgewählte Foto wird durch einen roten Rand markiert. Nun kann man die linke oder

rechte Markierung weiter nach innen ziehen und somit die Überblendung verändern. Die optimale Einstellung muss durch Ausprobieren ermittelt werden.

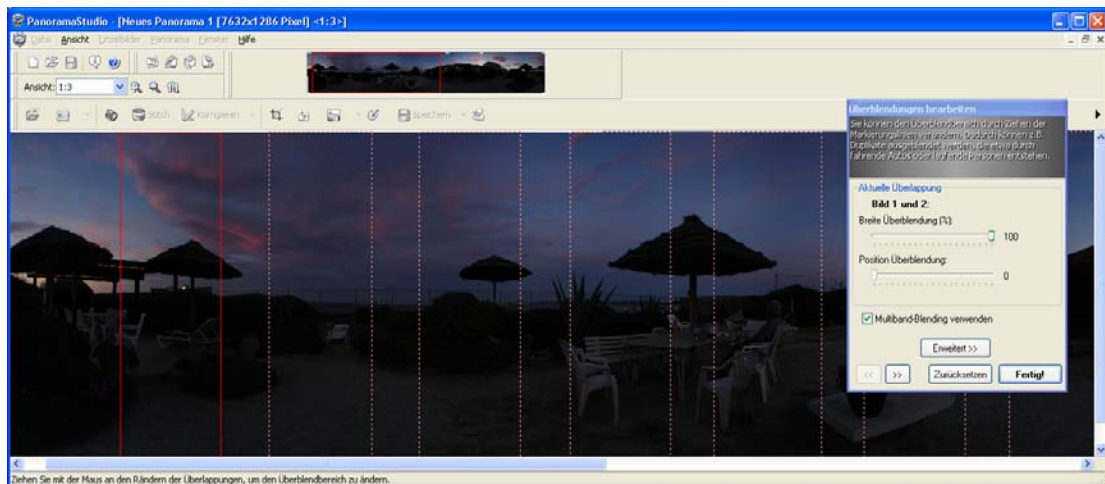


Abb. 3: Überblendungen manuell korrigieren

Mit einem Klick auf eine Stelle im Foto wird das gewünschte Einzelbild ausgewählt. Klicken Sie auf „**Fertig**“, wenn Sie Ihre Einstellungen beendet haben.

4. Ausgabe

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, ein Panoramabild auszugeben:

a) Ausgabe als Panoramabild:

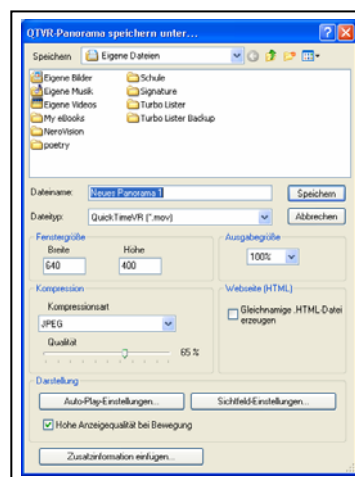


Abb. 4: Ausgabe als Panoramabild

Es entsteht ein sehr breites Bild, das ausgedruckt werden kann. Wählen Sie hierzu: „**Datei / Als Bild speichern unter...**“

b) Ausgabe als Quicktime-Panorama:

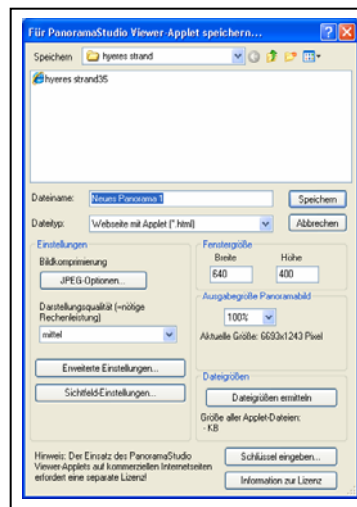


Abb. 5: Ausgabe als Quicktime- Panorama

Es entsteht ein Quicktime-Film, der mit Hilfe des kostenlosen „Quicktime-Players“ angeschaut werden kann. Sie können einen Quicktime-Film auch im Internet veröffentlichen.

Wählen Sie hierzu: „**Datei / als QTVR-Panorama speichern unter...**“.

Im nachfolgenden Einstellungsfenster lässt sich die **Fenstergröße** der Darstellung in Pixel angeben, die **Ausgabegröße** in % und die **Kompressionsart** (JPEG beibehalten).

Sie können sich eine HTML-Datei erzeugen lassen (praktisch) und über „Sichtfeld Einstellungen“ angeben, an welchem Punkt die Darstellung beginnen soll (unbedingt einen schönen Startpunkt auswählen!).

Unter „Autoplay-Einstellungen“ können Sie angeben, dass sich das Panorama von selbst weiterbewegt, ohne dass der Zuschauer etwas tun muss. (Einfach aktivieren, die restlichen Einstellungen sind in Ordnung).

c) Ausgabe als Java-Applet

Ein Java-Applet ist ein Script, das es ermöglicht, aus einem Bild ein Panorama anzuzeigen. Zur Anzeige muss allerdings Java im Browser aktiviert werden. Oft gibt es bei der Anzeige Warnhinweise, die erst weggeklickt werden müssen. Ein Vorteil gegenüber Quicktime ist es jedoch, dass kein Plugin für den Browser installiert werden muss.

Die Einstellungen sind im Prinzip die gleichen wie bei Quicktime. Welche Variante Sie bevorzugen, müssen Sie ausprobieren. Auf alle Fälle sieht Quicktime schöner aus. Java-Applets wiederum können auf Webseiten integriert werden.

Für Fortgeschrittene: Hotspots setzen

Ein schönes Feature von Panorama Studio Pro ist die Möglichkeit, Hotspots zu setzen. Ein Hotspot ist ein festgelegter Bereich innerhalb des Panoramas, der mit der Maus anklickbar ist. Klickt man im fertigen Panorama auf einen Hotspot, kann eine Aktion geschehen, es kann sich z. B. ein neues Foto (Panorama) oder eine Tondatei öffnen. So können virtuelle Rundgänge erstellt werden (siehe Projekt). Auch Verweise auf eine andere Internetseite sind möglich.

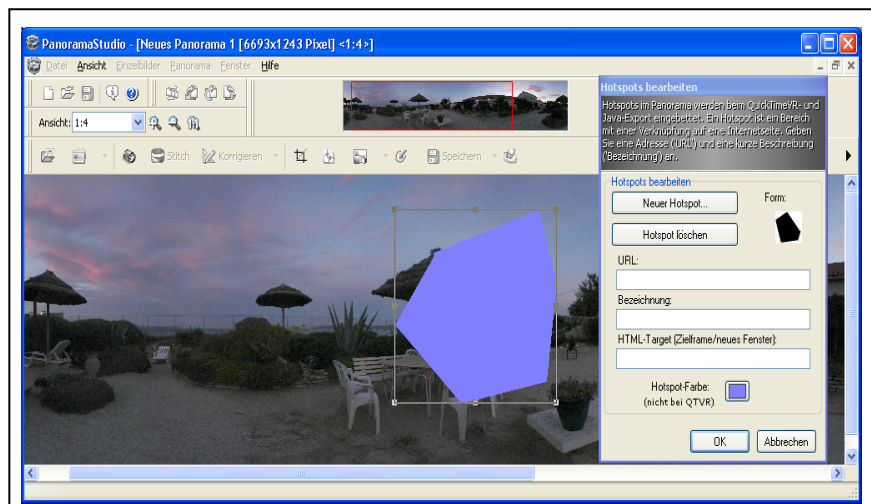


Abb. 5: Setzen eines Hotspots

Klicken Sie auf „Hotspots“, wählen Sie „Neuer Hotspot“ und suchen Sie eine Form dafür aus. Nun können Sie den gewünschten Bereich markieren.

Geben Sie unter „URL“ an, welche Seite sich öffnen soll. Es muss eine HTML-Datei sein, die das Foto bzw. Panorama enthält. (Deshalb bei QTVR- Panoramen immer eine HTML- Datei erzeugen lassen). Unter „Beschreibung“ geben Sie einen Namen für den Hotspot ein. Unter „HTML-Target“ können Sie eingeben, ob sich ein neues Fenster über dem bisherigen öffnen soll. Wenn Sie hier nichts eintragen, wird das Bild einfach ausgetauscht. Die einzelnen Panoramen sollten sich alle im selben Ordner befinden.

Tipp: Wenn Sie einen virtuellen Rundgang planen, machen Sie vorher unbedingt eine Liste, in die Sie alle Ansichten mit ihren geplanten Hotspots mit Namen und Richtung (Target) eintragen. So müssen Sie ein Panorama nur einmal öffnen und Hotspots setzen. Jedes weitere Öffnen eines Panoramas dauert sehr lange, da Panorama Studio Pro jedes Mal die Übergänge neu berechnet.

Weitere Informationen und Projekte

Beschreibung und Ergebnis eines Projekts „Erstellung eines interaktiven Panoramas mit Ton“ im Jugendhaus Tauberbischofsheim:

http://www.mediaculture-online.de/MC-Praxis_Projekte.553+M517d23def4a.0.html

<http://www.jugendhaus-tbb.de>